

# CURRICULUM VITAE

Dr. iur. Dr. phil. Philipp-Alexander Hirsch (Assessor)



## Persönliche Daten

Position: Leiter der Forschungsgruppe „Strafrechtstheorie“ am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg i.Br.  
und  
Lehrbeauftragter am Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen

Dienstanschrift: Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht  
Günterstalstraße 73  
79100 Freiburg i.Br.  
Deutschland

Email: [p.hirsch@csl.mpg.de](mailto:p.hirsch@csl.mpg.de)

Telefon: +49 (0)761 – 7081 – 272

Homepage: <https://csl.mpg.de/de/philipp-alexander-hirsch.html>

## Forschungs- und Arbeitsbereiche

schwerpunktmäßig:	Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, politische und praktische Philosophie (insb. Kant)
weitergehend:	Strafrechtsgeschichte, Geschichte der Philosophie, Rechtsgeschichte

## Bisherige Tätigkeiten

seit 05.2022	W2-Forschungsgruppenleitung „Strafrechtstheorie“ am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht in Freiburg i. Br.
04.2018 – 05.2022	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und dann akademischer Rat a.Z. am Lehrstuhl von Prof. Dr. Uwe Murmann für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Göttingen
04.2017 – 10.2017	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei einer großen nationalen Anwaltskanzlei (Berlin)
11.2015 – 03.2018	Rechtsreferendar am Oberlandesgericht Braunschweig mit Stationen beim Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz und einer großen nationalen Anwaltskanzlei
04.2015 – 07.2015	Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei einer großen internationalen Anwaltskanzlei, Abteilung für Wirtschaftsstrafrecht
zuvor	Studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Göttingen <ul style="list-style-type: none"><li>- am Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht (Prof. Dr. Uwe Murmann)</li><li>- am Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie (Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten)</li><li>- am Lehrstuhl für Philosophie mit Schwerpunkt Geschichte der Philosophie (Prof. Dr. Bernd Ludwig)</li><li>- am Lehrstuhl für Römisches Recht, Neuere Privatrechtsgeschichte und Bürgerliches Recht (Prof. Dr. Johannes Platschek / Prof. Dr. Okko Behrends)</li></ul>

## Akademischer Werdegang

seit 05.2021	Habilitand an der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen
04.2017 – 08.2020	Promotionsstudium in den Rechtswissenschaften bei Prof. Dr. Uwe Murmann mit dem Dissertationsthema „Die Straftat als Rechtsverletzung. Subjektive Rechte im Strafrecht“

11.2015 – 03.2018	Juristischer Vorbereitungsdienst des Landes Niedersachsen
08.2013 – 12.2013	Visiting Graduate Research Student an der University of Toronto, Supervisor: Prof. Dr. Arthur Ripstein
04.2011 – 03.2016	Promotion in Philosophie bei Prof. Dr. Bernd Ludwig mit dem Dissertationsthema „Freiheit und Staatlichkeit bei Kant“
10.2006 – 06.2007	Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie an der Universität Wien
04.2006 – 04.2011	Magisterstudium (Philosophie) an der Georg-August-Universität Göttingen
10.2003 – 01.2010	Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August- Universität Göttingen
1994 – 2003	Abitur am Engelsburg - Gymnasium, Kassel

## **Abschlüsse**

08.2020	Doktor der Rechte (Georg-August-Universität Göttingen) Titel der Dissertation: „Die Straftat als Rechtsverletzung. Subjektive Rechte im Strafrecht“ Abschluss der Doktorprüfung mit der Gesamtnote <i>summa cum laude</i>
03.2018	Assessor Abschluss der zweiten juristischen Staatsprüfung am 20.03.2018 mit der Prüfungsgesamtnote <i>vollbefriedigend</i>
03.2016	Doktor der Philosophie (Georg-August-Universität Göttingen) Titel der Dissertation: „Freiheit und Staatlichkeit - Kants kritische Begründung von Recht und Staat und das Problem des Widerstandsrechts“ Abschluss der Doktorprüfung mit der Gesamtnote <i>summa cum laude</i>
04.2011	Magister Artium (Georg-August-Universität Göttingen) Titel der Magisterarbeit: „Die ‘Einleitung in die Rechtslehre‘ von 1784“ Abschluss der Magisterprüfung mit der Gesamtnote 1,1 (mit Auszeichnung)
01.2010	Diplom-Jurist (Georg-August-Universität Göttingen) Abschluss der ersten juristischen Staatsprüfung am 14.01.2010 mit der Prüfungsgesamtnote <i>gut</i>

## Stipendien und Auszeichnungen

07.2020	Auszeichnung mit dem Appelhagen-Stifterpreis der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen für die beste Dissertation des Jahres 2020
08.2019	DAAD-Stipendium für die Teilnahme am 13. Internationalen Kant Kongress in Oslo, Norwegen
12.2014 – 04.2015	Stipendium der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen
01.2012 – 11.2014	Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
02.2011	Auszeichnung des zweiten Rangplatzes im Rahmen der ersten juristischen Staatsprüfung des Landes Niedersachsen im Kalenderjahr 2010
09.2006 – 08.2007	Erasmus-Stipendium für ein Auslandsstudium an der Universität Wien
10.2004 – 06.2010	Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

## Publikationen

### Monographien

- 1) Das Verbrechen als Rechtsverletzung. Subjektive Rechte im Strafrecht.  
In der Reihe: Strafrechtliche Abhandlungen, Neue Folge, Bd. 299, Duncker und Humblot: Berlin, 2021.
- 2) Freiheit und Staatlichkeit bei Kant. Die autonomietheoretische Begründung von Recht und Staat und das Widerstandsproblem.  
In der Reihe: Kantstudien-Ergänzungshefte, Bd. 194, De Gruyter: Berlin/Boston, 2017.  
Rezensiert von Howard Williams in *Jurisprudence* 2021, S. 89 ff.; Dorothea Magnus im *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, Band 106 (2020), S. 145 f., von Walter Pauly in *Der Staat*, Band 58 (2019), S. 133 ff., von Ulli F. H. Rühl im *Jahrbuch für Recht und Ethik*, Band 26 (2018), S. 493 ff., von Georg Geismann in den *Kant-Studien*, Band 109 (2018), S. 486 ff.
- 3) Kants Einleitung in die Rechtslehre von 1784. Immanuel Kants Rechtsbegriff in den Vorlesungen „Moral-Mrongoivius II“ und „Naturrecht-Feyerabend“ von 1784 und in der „Metaphysik der Sitten“ von 1797  
Universitätsverlag Göttingen: Göttingen, 2012.  
Rezensiert von Heiner Klemme im *Jahrbuch für Recht und Ethik*, Band 23 (2015), S. 467 f. sowie von Reinhard Brandt in den *Kant-Studien*, Band 107 (2016), S. 391 f.

### Herausgaben

- 1) Law and Morality in Kant  
Hrsg. mit Martin Brecher, Cambridge University Press: Cambridge (erscheint 2023).

- 2) Ernst Ferdinand Klein. Philosoph, Strafrechtswissenschaftler und Justizreformer der deutschen Aufklärung.
  - a. Forschungsband, enthält Forschungsbeiträge zu Ernst Ferdinand Klein
  - b. Werkband, enthält eine kritische Edition seiner wichtigsten SchriftenHrsg. mit Dieter Hüning und Gideon Stiening, in der Reihe: Werkprofile, De Gruyter: Berlin (*in Vorbereitung*)
- 3) Unsicherheiten des Rechts. Von den sicherheitspolitischen Herausforderungen für die freiheitliche Gesellschaft bis zu den Fehlern und Irrtümern in Recht und Rechtswissenschaft. Hrsg. mit Ruwen Fritsche, et al. in der Reihe: Beihefte des Archivs für Rechts und Sozialphilosophie, Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2020.
- 4) Göttinger Naturrecht - 300 Jahre Gottfried Achenwall.  
Themenschwerpunkt der Zeitschrift für Grundlagen des Rechts - RphZ, 4/2020. Gem. mit Martin Brecher und Stefan Klingner.

### **Aufsätze, Buchkapitel und sonstige Beiträge**

- 1) „Klimastrafrecht und materieller Verbrechensbegriff. Probleme einer liberalen Strafrechtsbegründung angesichts der Herausforderungen des Klimawandels“, in: Klimastrafrecht, hrsg. von Helmut Satzger und Nicolai von Maltitz, NOMOS Verlag: Baden-Baden (*erscheint 2022*).
- 2) „Künstliche Intelligenz, normative Ansprechbarkeit und die normentheoretische Beschreibung des Strafrechts“, in: Normentheorie im digitalen Zeitalter, hrsg. von Milan Kuhli und Frauke Rostalski in der Reihe Rechts und Ethik der digitalen Transformation, NOMOS Verlag: Baden-Baden (*erscheint 2022*).
- 3) „Gerechte Strafe für gerechte Selbstjustiz. Strafgerechtigkeit und Rechtsgefühl in Kleists *Michael Kohlhaas*“, in: Vom „Theater des Schreckens“ zum „peinlichen Rechte nach der Vernunft“ – Literatur und Strafrecht im 18. Jahrhundert, hrsg. von Eric Achermann und Gideon Stiening, J.B. Metzler: Stuttgart (*im Erscheinen*).
- 4) „Verbales Verwenden? Zur Auslegung der Drohungsalternative des § 250 Abs. 2 Nr. 1 StGB – Zugleich Besprechung von BGH, Beschl. v. 8.4.2020 – 3 StR 5/20“ (zusammen mit Matthias Dölling), in *ZfStW* (ehemals *ZIS*) 2022, Seiten 68-76.
- 5) „Von Rechtspflichten zu vollkommenen Tugendpflichten? Kants ungelöstes Problem der Pflichtensystematik“, in: *The Court of Reason. Proceedings of the 13<sup>th</sup> International Kant Congress*, hrsg. von Beatrix Himmelmann and Camilla Serck-Hanssen, De Gruyter: Berlin, Boston, 2021, Seiten 1457-1466.
- 6) „Kant über Recht, Autonomie und Selbstzweckhaftigkeit. – Naturrecht-Feyerabend als Geburtsstunde Kants kritischer Rechtsbegründung?“, in: *Auf dem Weg zu Kants Rechtslehre — das Naturrecht Feyerabend*, hrsg. von Gianluca Sadun Bordoni, Dieter Hüning und Stefan Klingner in der Reihe „Early Modern Natural Law: Studies & Sources“, Brill: Leiden, Boston 2021, Seiten 197-228.
- 7) „Weihnachtsgeschenke. Eine Fallbearbeitung im Strafrecht für Fortgeschrittene“ (zusammen mit Ole Johannes Timm), in *GRZ* 2021, Seiten 70-78.
- 8) „Göttinger Naturrecht. 300 Jahre Gottfried Achenwall – Eine Einführung“ (zusammen mit Martin Brecher und Stefan Klingner), in *RPhZ* 2020, Seiten 311–324.
- 9) „Rezension zu: Luna Rösinger <http://philpapers.org/go.pl?id=HIRBSB&proxyId=&u=http%3A%2F%2Fwww.degruyter.com%2Fview%2Fj%2Fkant.2015.106.issue-2%2Fkant-2015-0029%2Fkant-2015-0029.xml> Die Freiheit des Beschuldigten vom Zwang zur Selbstbelastung“, in *ZIS* 2020, Seiten 589-595.

- 10) „Kant“, in: Encyclopedia of the Philosophy of Law and Social Philosophy, hrsg. von Mortimer Sellers und Stephan Kirste, Springer: Berlin (u.a.) 2020.
- 11) „Eine Wohnungsdurchsuchung wegen des Verdachts der Geldwäsche setzt einen ‚doppelten Anfangsverdacht‘ voraus - Anmerkung zu BVerfG 31.1.2020 - 2 BvR 2992/14, in WuB 2020, Seiten 367-371.
- 12) „Verletzung in eigenen Rechten. Zur strafrechtsdogmatischen Stellung des Verletzten.“, in: Verletzte im Strafrecht, hrsg. von Markus Abraham u.a., NOMOS Verlag: Baden-Baden 2020, Seiten 31-52.
- 13) „Fortgeschrittenenklausur im Strafrecht – Inside Jobs“ (zusammen mit Matthias Dölling), in JuS 2019, Seiten 997–1003.
- 14) „Hausarbeit im Strafrecht für Fortgeschrittene - Eine nächtliche Diebestour“ (zusammen mit Christa Haase), StudZR-Ausbildung 2019, Seiten 59–95.
- 15) „Abgrenzung eines Tatbestandsirrtums von einem (vermeidbaren) Verbotsirrtum in Bezug auf unerlaubtes Betreiben von Bankgeschäften - Anmerkung zu BGH 18.7.2018 - 2 StR 416/16.“ (zusammen mit Uwe Murmann), in WuB 2019, Seiten 106–109.
- 16) „Gründe und Grenzen der Rechtssubjektivität.“, in: Natur und Freiheit. Akten des XII. Internationalen Kant-Kongresses, hrsg. v. Violetta Waibel, Margit Ruffing und David Wagner, De Gruyter: Berlin/Boston 2018, Seiten 2359–2366.
- 17) „Der Weltstaat als Aufgabe. Oder: Warum die Weltrepublik für Kant das Vernunftideal der Konstitutionalisierung des Völkerrechts ist.“, in: ... jenen süßen Traum träumen: Kants Friedensschrift zwischen objektiver Geltung und Utopie, hrsg. von Dieter Hüning und Stefan Klingner in der Reihe: Staatsverständnisse (Band 118, Reihen-Hrsg. Rüdiger Voigt), NOMOS Verlag: Baden-Baden 2018, Seiten 21–50.
- 18) „Untreue zum Nachteil des Bankhauses Sal. Oppenheim - Anmerkung zu BGH 14.3.2018 - 2 StR 416/16.“ (zusammen mit Uwe Murmann), in WuB 2018, Seiten 477–480.
- 19) „Keine Freiheit ohne Staat! Was Kants politischer Liberalismus uns heute noch zu sagen hat.“, INDES - Zeitschrift für Politik und Gesellschaft (2016), Seiten 66–77.
- 20) „Powtórne ugruntowanie prawa. Kantowskie krytyczne ugruntowanie prawa w zapiskach z wykładów Moral-Mrongovius II.“ (übersetzt von Mirosław Zelazny), Studia z Historii Filozofii (2016), Seiten 87–125.
- 21) „Rezension zu: B. Sharon Byrd und Joachim Hruschka: Kant’s Doctrine of Right. A Commentary“, Kant-Studien (2015), Seiten 347–351.
- 22) „Strafrecht als interdisziplinäre Wissenschaft. Bericht zum 4. Symposium junger Strafrechtswissenschaftlerinnen und Strafrechtswissenschaftler an der Georg-August-Universität Göttingen am 7. und 8.11.2014“, ZJS (2015), S. 136–140.
- 23) „Wege zur Freiheit? – Offene Fragen der Kantischen Rechts- und politischen Philosophie. Bericht zu einer Tagung in Göttingen, 5. bis 8. Juli 2012.“, Kant-Studien (2012), Seiten 494–498.
- 24) „Recht jenseits objektiver Gerechtigkeit und Moral. Gedanken zu Kontingenz und Notwendigkeit rechtlicher Überzeugungen im Anschluss an Friedrich Nietzsche.“, in: Recht und Frieden – Wozu Recht?, hrsg. von Bernhard Jakl et al., Franz Steiner Verlag: Stuttgart 2014, Seiten 105–112.

#### Work in Progress

- 1) „Das Unterlassungsdelikt in der Strafrechtslehre Richard Martin Honigs“  
*in Vorbereitung für 2022 zur Veröffentlichung in: Richard Honig – Prägender Göttinger (Straf-)Rechtswissenschaftler des 20. Jahrhunderts?, hrsg. von Matthias Dölling, Philipp-Alexander Hirsch und Jan Renniecke, voraussichtlich im Universitätsverlag Göttingen*

- 2) „Inkonsequente Aufklärung? – Zur Entkriminalisierung weiblicher Kriminalitätsformen im Strafrecht des Preußischen Allgemeinen Landrechts“  
*in Vorbereitung für 2022 zur Veröffentlichung in: Vom Recht der Frauen zu den Frauenrechten, hrsg. von Isabel Karremann und Gideon Stiening, J.B. Metzler: Stuttgart*
- 3) „Ahndung statt Rache – Die Straftheorie Ernst Ferdinand Kleins“  
*in Vorbereitung für 2022 zur Veröffentlichung in: Ernst Ferdinand Klein – Strafrechtswissenschaftler und Justizreformer der deutschen Aufklärung, hrsg. von Philipp-Alexander Hirsch und Dieter Hüning, voraussichtlich bei De Gruyter*
- 4) „Rationale Wertungen und juristische Argumentation. Juristische Methodenlehre, Max Weber und Ronald Dworkin auf der Suche nach dem ‚richtigen Recht‘“  
*in Vorbereitung für 2022 zur Veröffentlichung in: Zur Wertfreiheit verpflichtet? Gegenwärtige Bedeutung und Berechtigung des Postulats einer wertfreien Wissenschaft, hrsg. von Philipp-Alexander Hirsch und Hendrik Klinge, voraussichtlich bei Mohr Siebeck*

## Vorträge und Konferenzbeiträge

- 1) „Klimastrafrecht und normativ-individualistische Normbegründung. Möglichkeiten und Grenzen einer freiheitlichen Strafrechtsbegründung angesichts der Herausforderungen des Klimawandels“, Rechtsphilosophisches Donnerstags-Seminar am Lehrstuhl von Luis Greco, Humboldt-Universität Berlin, 27.1.2022.
- 2) „Kant und das Verbot freiheitlichen Widerstands“, Vortrag im Rahmen des Seminars zur Rechtsphilosophie Immanuel Kants von Heiner Bielefeldt und Erasmus Mayr, Universität Erlangen-Nürnberg, 19.1.2022.
- 3) „‘Diese Widersetzlichkeit entspringt selbst aus der moralischen Anlage im Menschen‘ Kant über geschichtlichen Fortschritt, Revolution und Republikanisierung“, Trierer Kant Kolloquium 2021, Universität Trier, 14.10.2021
- 4) „Ahnung statt Rache – Ernst Ferdinand Kleins Straftheorie“, Tagung „Ernst Ferdinand Klein. Philosoph, Strafrechtswissenschaftler und Justizreformer der deutschen Aufklärung“, Universität Göttingen, 9.10.2021
- 5) „Inkonsequente Aufklärung? – Zur Entkriminalisierung weiblicher Kriminalitätsformen im Strafrecht des Preußischen Allgemeinen Landrechts“, Tagung „Vom Recht der Frauen zu den Frauenrechten“, Universität Zürich, 2.9.2021.
- 6) „(Wie) Können Roboter Rechtsnormen anwenden? Möglichkeiten und Grenzen einer normentheoretischen Beschreibung künstlicher Intelligenz am Beispiel des Strafrechts“, Tagung „Normentheorie im digitalen Zeitalter“, Universität Köln (Online-Tagung), 19.6.2021.
- 7) „La bouche de la loi et la bouche de dieu?“ Wertungen und interpretative Praxis aus juristischer und theologischer Perspektive (gemeinsam mit Hendrik Klinge), Tagung „Zur Wertfreiheit verpflichtet? Berechtigung und Bedeutung des Postulats einer wertfreien Wissenschaft“, Universität Wuppertal (Online Tagung), 11.3.2021.
- 8) „Gerechte Strafe für gerechte Strafe. Strafgerechtigkeit und Rechtsgefühl in Kleists ‚Michael Kohlhaas‘“, Workshop Literatur und Strafrecht im 17. und 18. Jahrhundert im Rahmen des SFB „Recht und Literatur“, Universität Münster, 19.12.2019.
- 9) „Kant and the Law of War - Pacifism and Realism in Kant’s Treatment of the Law of War“, Interdisciplinary Workshop on Arthur Ripstein’s “Kant and the Law of War”, University of Glasgow, 8.11.2019.
- 10) „Kants ungelöstes Problem der Pflichtensystematik“, XIII. Internationaler Kant Kongress 2019, Universität Oslo, 08.08.2019.

- 11) „Standing Up Like Men! – How Criminal Law Theory Can Account for Human Dignity“, IVR-Weltkongress „Democracy, Dignity, Diversity“, Universität Luzern, 9.7.2019.
- 12) „Die Straftat als Anerkennungsverletzung, oder: Wen berechtigt das Strafrecht?“, Universität Halle, 2.7.2019.
- 13) „Judging the Sovereign and the Revolutionary. Kant on Political Obligation and Revolution.“, University of Oslo, 29.6.2019.
- 14) „Verletzung in eigenen Rechten. Zur strafrechtsdogmatischen Stellung des Verletzten.“, Tagung des Jungen Strafrechts „Verletzte im Strafrecht“, Universität Hamburg / Bucerius Law School, 29.3.2019.
- 15) „Comment on Alice Pinheiro Walla: “What is a Right? A Kantian Account.“, Tagung „Kant and Poverty“, Ruhr Universität Bochum, 3.2.2019.
- 16) „Kants ungelöstes Problem der Pflichtensystematik. Von Rechtspflichten zu vollkommenen Tugendpflichten.“, Internationale Arbeitstagung „Revisionen und Umbrüche in der Philosophie Kants?“, Universität Göttingen, 25.9.2018.
- 17) „Recht und kategorischer Imperativ“, Treffen Marburger Schloss, Universität Marburg, 18.6.2016.
- 18) „Autonomie und Recht bei Kant.“, Trierer Kant Kolloquium 2016, Universität Trier, 26.4.2016.
- 19) „Gründe und Grenzen der Rechtssubjektivität. Kants kritische Begründung von Recht und Rechtszwang.“, XII. Internationaler Kant Kongress 2015, Universität Wien, 23.09.2015.
- 20) „Die Konstitutionalisierung des Völkerrechts als Aufgabe. Oder: Warum die Weltrepublik für Kant das Vernunftideal ist.“, Trierer Kant Kolloquium 2015, Universität Trier, 14.04.2015.
- 21) „A Comprehensive Reading of Kant’s Legal Philosophy.“, Centre for Law and Cosmopolitan Values, Universiteit Antwerpen, 29.10.2014.
- 22) „Die Kategorizität des Rechtsgebots. Warum der Kategorische Imperativ kein Handeln um der Pflicht willen befiehlt.“, 23. Deutscher Kongress für Philosophie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 29.9.2014.
- 23) „A Right to Have Rights in Kant? The “One Innate Right” as a Right to Citizenship.“, 8th. General Conference – European Consortium for Political Research, University of Glasgow, 4.9.2014.
- 24) „The Categoricality of Right: Why the Categorical Imperative Does not Command Acting from Duty.“ Annual Meeting of the UK Kant Society, University of Oxford, 22.8.2014.
- 25) „A Potpourri for Politics? Hobbesian, Lockean, and Kantian Elements in Kant’s Justification of the State.“, Kant Reading-Party, University of St. Andrews, 29.7.2014.
- 26) „Die Herausforderung des Kallikles. Gedanken zur Konventionalität des Rechts bei Platon und Nietzsche.“, 20. Jahrestagung des Jungen Forums Rechtsphilosophie – Wozu Recht?, Humboldt Universität Berlin, 4.4.2013.
- 27) „Der ‚Zweck‘ im Recht bei Kant. Immanuel Kants kritische Begründung von Rechts- und Tugendlehre vor dem Hintergrund des Reichs der Zwecke.“, Tagung Wege zur Freiheit? Offene Fragen der Kantischen Rechts- und politischen Philosophie, Universität Göttingen, 7.7.2012.
- 28) „Legalisation of International Politics. On the (Im)Possibility of a Constitutionalisation of International Law from a Kantian Point of View.“, International Symposium „Precursors to International Constitutionalism: The Development of the German Constitutional Approach to International Law“, Universität Göttingen, 8.3.2012.



## Lehre und hochschuldidaktisches Engagement

### Lehrveranstaltungen

in den Rechtswissenschaften:

- Vorlesung „Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene“ (*jedes Semester seit 2018*)
- Lektürekurs zu den Grundlagen des Strafrechts „Kritiken des Strafrechts“
- Lektürekurs zum Strafrecht „Nationalsozialistisches Strafrecht“
- Lektürekurs zu den Grundlagen des Strafrechts „Moderne deutsche Strafrechtsdenker“
- Klausurtraining für Examensklausuren (*jährlich seit 2018*)
- Klausurenkurs / Probeexamen
- Workshop zu „Akademisches Schreiben für Studierende der Rechtswissenschaften“
- Begleitkolleg „Strafrecht“
- Begleitkolleg „Rechtsgeschichte“
- Begleitkolleg „Rechtsphilosophie“
- Begleitkolleg „Staatrecht – Grundrechte“

in der Philosophie:

- Seminar „Moral Luck“
- Seminar „Fichte - Grundlage des Naturrechts“
- Seminar „Rechte – Wer hat sie und warum?“
- Seminar „Politische Philosophie der Neuzeit: Samuel von Pufendorf“
- Seminar „Recht und Politik bei Immanuel Kant“
- Seminar „Kant: Metaphysik der Sitten“
- Seminar „Samuel von Pufendorf: Über die Pflicht des Menschen und des Bürgers nach dem Gesetz der Natur“

### Engagement für die Lehre

- Integrierte Methodenschulung zur Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene  
Auf die Fortgeschrittenenübung abgestimmtes Zusatzangebot, das Studierende in methodengerechter Fallbearbeitung, juristischer Argumentation sowie überzeugender und ansprechender sprachlicher Darstellung schult. Hierzu wurde von mir eine 1/2-Mitarbeiterstelle für drei Jahre (Umfang: 99.608 EUR) eingeworben.
- Erfolgreiche Teilnahme am Zertifikatsprogramm der Hochschuldidaktik der Universität Göttingen: <https://www.uni-goettingen.de/de/509720.html>

## Eingeworbene Mittel

- |  |            |
|--|------------|
| • Drittmittel (DFG, Thyssenstiftung, sonstige) | 45.400 EUR |
| • Studienqualitätsmittel                       | 99.608 EUR |

## Organisation wissenschaftlicher Fachtagungen

- 14.-16.07.2022                   „Law and Morality in Kant“, Universität Göttingen  
Finanziert durch die DFG, das Nds. Ministerium für Wissenschaft & Kultur sowie den Universitätsbund Göttingen,  
Umfang: 23.000 EUR  
*(in Vorbereitung)*
- 07.-09.07.2022                   „Rights in Criminal Law“, Universität Graz  
Finanziert u.a. durch das Land Steiermark  
Umfang: 4.600 EUR  
*(in Vorbereitung)*
- 25./26.11.2021                   „Richard Martin Honig (1890–1981). Prägender Göttinger (Straf-)Rechtswissenschaftler“, Universität Göttingen  
Finanzierung durch die Juristische Fakultät der Universität Göttingen und den Universitätsbund Göttingen  
Umfang: 3.800 EUR  
*(in Vorbereitung)*
- 07.-09.10.2021                   „Ernst Ferdinand Klein (1744–1810). Philosoph, Strafrechtswissenschaftler und Justizreformer der deutschen Aufklärung“, Universität Göttingen  
Finanziert durch die Thyssenstiftung,  
Umfang: 8.000 EUR
- 08.-11.03.2021                   „Zur Wertfreiheit verpflichtet? – Gegenwärtige Berechtigung und Bedeutung des Postulats einer wertfreien Wissenschaft“, Universität Wuppertal
- 14./15.11.2019                   „Göttinger Naturrecht – Tagung anlässlich des 300. Geburtstags Gottfried Achenwalls“, Universität Göttingen
- 20.-21.04.2019                   „Sicherheit um jeden Preis – Bedingung und Herausforderung für Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie“, Universität Göttingen  
Finanziert durch die Verlage Nomos, Franz Steiner Verlag, Mohr Siebeck, Duncker & Humblot, Velbrück Wissenschaft,  
Umfang: 1.900 EUR
- 05.-08.07.2012                   „Wege zur Freiheit? – Offene Fragen der Kantischen Rechts- und Politischen Philosophie“, Universität Göttingen  
Finanziert durch die Thyssenstiftung,  
Umfang: 4.100 EUR

## Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung

- 04.2021 – 05.2022:                   Mitglied des Fakultätsrats der Juristischen Fakultät der Universität Göttingen, insb. Mitarbeit in der Studienkommission
- Mitarbeit in Berufungskommissionen

## **Mitgliedschaften und wissenschaftliche Netzwerke**

- Arbeitskreis Strafrechtsphilosophie
- Junges Strafrecht (JS)
- Deutsche Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR)
- Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR)
- Deutschen Gesellschaft für Philosophie (DG-Phil)
- Deutschen Kant-Gesellschaft
- European Consortium for Political Research (ECPR)
- Arbeitskreis Normentheorie

## **Fremdsprachenkenntnisse**

Englisch:	Fließend in Wort und Schrift
Spanisch:	Erweiterte Grundkenntnisse
Italienisch:	Erweiterte Grundkenntnisse
Latein:	Großes Latinum
Altgriechisch:	Grundkenntnisse